We Stood Like Kings - Away



(56:55, CD, Vinyl, Digital, Kapitän Platte/Cargo, 2022)
Da steht wieder etwas Großes an. Nach der opulenten, aus den Alben “Berlin 1927”, “USSR 1926” sowie “USA 198” bestehenden “Cinematic Trilogy” sowie den “Classical Re:Works”, in denen das belgische Quartett Werke von *Vivaldi* bis *Bach* im Post-Rock-Kontext präsentierte, kommt mit “Away” nun wieder ein “richtiges” Album. Also eines, das weder Adaptionen anbietet noch einem Konzept untergeordnet ist (bzw. doch, wie der Kapitän der Plattenfirma post festum verlautbarte – im Waschzettel jedoch verschwieg: “eome Neuvertonung zum gleichnamigen lettischen Animationsfilm”).

Trotzdem oder gerade deshalb ist auch “Away” ganz, ganz großes Kino. *Judith Hoorens‘* Pianofiguren kommen mit der Mächtigkeit von *Chopin*– oder *Rachmaninov*-Kompositionen, *Diego Di Vitos* flirrenden Gitarreneskapaden hieven den Sound in die anvisierten Höhen während *Colin Delloye* und *Lucas Vanderputten* an Bass und Schlagzeug die nötige Basis für die zwischen Postrock und Neoklassik flanierenden Soundbrocken liefern. Musik für die Seele, für einen Film, der noch gedreht werden müsste, um der Musik die perfekten visuellen Bilder zu liefern. “Think Pink Floyd, *Chopin* and Mogwai all mixed-up…” definiert man selbst die Musik auf “Away”. Kann man drüber streiten, aber letztendlich sollte sich jeder selbst ein Bild von der Gigantomanie machen, die We Stood Like Kings hier zelebrieren.
Bewertung: 10/15 Punkten

Away by We Stood Like Kings

Surftipps zu We Stood Like Kings:
Homepage
Facebook
YouTube
Instagram
Soundcloud
bandcamp
Spotify
Deezer
last.fm
Wikipedia

Rezension “Classical Re:Works” (2020)

Abbildung: WSLK / Kapitän Platte